

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft
am Donnerstag, **02.11.2006**, 17:05 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr Frank Baumann, Frau Sybille Benning, Herr Heinz Georg Buddenbäumer, Frau Magdalene Gefroi, Herr Horst Kisnat, Frau Marliese Kosmider, Herr Dieter Maager, Herr Stefan Weber, Frau Simone Wendland,

von der SPD-Fraktion

Herr Thomas Fastermann, Herr Wolfgang Heuer, Frau Verena Marzinkewitz, Herr Kurt Pölling, Herr Karl-Heinz Winter,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Frau Helga Bennink, Herr Jörn Möltgen, Herr Carsten Peters (Vertretung für Frau Ilse Schleef bis 18.10 Uhr), Frau Ilse Schleef (anwesend ab 18.10 Uhr), Herr Reinhard Scholz,

von der FDP-Fraktion

Herr Jürgen Reuter,

von der Fraktion UWG-MS/ödp

Herr Uwe Raffloer,

Sachkundige Einwohner/innen

Herr Dr. Gerhard Bonn, Herr Achim Dejozé, Herr Gerhard G. Düntzer, Herr Otmar Knüvener, Herr Christoph Thiel, Herr Dr. Georgios Tsakalidis,

von der Verwaltung

Herr Reinhard Adams, Herr Hartmut Bartmann, Herr Stephan Böhme, Herr Manfred Julitz, Herr Jörg Krause, Herr Tobias Krause-Kämereit, Herr Dr. Friedrich-Wilhelm Oellers, Herr Andreas Pott, Herr Hans Riemann, Herr Christian Schowe, Herr Hartwig Schultheiß, Herr Siegfried Thielen, Herr Ulrich Zelke,

für die Schriftführung

Frau Regina Dittmer,

Es fehlten:

Herr Patrik Werner

Gäste:

Frau Erdmann (Ref.), Herr Kotte (Ref.)

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft am 02.11.2006

Tagesordnung:

1. Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder
2. Genehmigung der Tagesordnung
- 2.1. Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeitern erforderlich ist.
3. Mitteilungen der Verwaltung
u. a. Sachstand zum Handlungskonzept Grevenener Straße
4. Bekanntgabe von Eingaben und Anträgen
5. Stadtentwicklung, Stadterneuerung, Wohnen
6. Stadtplanung
- 6.1. Bebauungsplan Nr. 479: Grevenener Straße / Friesenring / Martin-Luther-Straße / Melchersstraße
1. Beschluss über die Stellungnahmen
2. Satzungsbeschluss
- 6.2. Bebauungsplan Nr. 480: Steinfurter Straße / Melchersstraße / Nordstraße / Promenade
1. Beschluss über die Stellungnahmen
2. Satzungsbeschluss
- 6.3. Bebauungsplan Nr. 481: Cheruskerring / Kanalstraße / Promenade / Nordstraße / Wichernstraße
1. Beschluss über die Stellungnahmen
2. Satzungsbeschluss

V/0774/2006
III

V/0775/2006
III

V/0776/2006
III

- | | |
|---------------------------|---|
| <u>V/0743/2006</u>
III | 6.4. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 409:
Technologiepark Steinfurter Straße
1. Beschluss über die Stellungnahmen
2. Satzungsbeschluss |
| <u>V/0788/2006</u>
III | 6.5. Bebauungsplan Nr. 508: Albachten - Osthofstraße /
Sendener Stiege / Eckernstiege / Bahnlinie Münster-
Recklinghausen
Aufstellungsbeschluss |
| <u>V/0696/2006</u>
III | 6.6. 13. Änderung des Flächennutzungsplanes für den
Bereich Angelmodde
Beitrittsbeschluss |
| <u>V/0669/2006</u>
III | 7. Verkehr |
| <u>V/0680/2006</u>
III | 7.1. Verbesserungen an Haltestellen im Stadtgebiet –
Programm 2007 |
| <u>V/0682/2006</u>
III | 7.2. Sachstandsbericht "Neues Verkehrsteuerungssystem
und Modellachse Albersloher Weg" |
| <u>V/0703/2006</u>
III | 7.3. Kanalstraße - Ausbau eines gemeinsamen, gegenläu-
figen Geh- und Radweges auf der Westseite zwischen
Bröderichweg und Grevener Straße |
| <u>V/0718/2006</u>
III | 7.4. Roteinfärbung von Radfahrerfurten |
| III | 7.5. Verbesserung der Radverkehrssituation in der Garten-
straße, Anregung von Herrn Esser gemäß 24 GO NW
(lfd. Nr. 61/2003, Anlage 1) |
| III | 8. Sonstiges |
| III | 9. Beratung von Anträgen und Anfragen |
| III | 9.1. "Verkehrskonzept für das Hansaviertel"

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL an
den Rat Nr. 34/2004 "Verkehrskonzept für das Hansa-
viertel" und
gemeinsamer Antrag der CDU, SPD, Bündnis 90/Die
Grünen/GAL und FDP vom 21.09.2006 an den Pla-
nungsausschuss

mündlicher Bericht der Verwaltung (ursprüngliche Vor-
lage V/0919/2005) |
| <u>V/0773/2006</u>
III | 9.2. Radweg Rosenstraße
hier: Antrag Nr. A-M/0005/2006 der Fraktion Bündnis
90/Die Grünen/GAL in der Bezirksvertretung Münster-
Mitte vom 21.03.2006 |

- 9.3. Antrag der CDU-Fraktion vom 08.06.2006 an den ASSVW "Für hindernisfreien Radverkehr – Umlaufsperrern zurückbauen"
Stellungnahme der Verwaltung
- 9.4. Antrag der CDU-Fraktion vom 17.08.2006 an den ASSVW "Parkplatzsituation im Bereich der Annette-Allee"
Stellungnahme der Verwaltung
- 10. Verschiedenes

Der Ausschussvorsitzende Herr Heuer stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnete die Sitzung.

Punkt 1 der Tagesordnung	Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder
	bislang noch nicht verpflichtet sind: Herr Majka, Frau Mühlau, Herr Steding

Es wurden keine neuen Mitglieder verpflichtet.

Punkt 2 der Tagesordnung	Genehmigung der Tagesordnung
---------------------------------	-------------------------------------

Herr Heuer (SPD) beantragte, den TOP 6.4. in die nächste Beratungskette zu schieben. Dieser TOP wurde abgesetzt.

Die so geänderte Tagesordnung wurde genehmigt.

Punkt 2.1 der Tagesordnung	Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeitern erforderlich ist.
-----------------------------------	--

Die Anwesenheit von Mitarbeitern der Verwaltung war nicht erforderlich für den TOP 9.4.

Punkt 3 der Tagesordnung	Mitteilungen der Verwaltung
	u. a. Sachstand zum Handlungskonzept Grevenener Straße

- Handlungskonzept Grevenener Straße:

Herr Schowe teilte mit, dass der Verwaltung ein Fragenkatalog der SPD vorliege. Die Beantwortung werde allen Fraktionen rechtzeitig vor der nächsten Ausschusssitzung zugehen.

- „4. Stadtgespräch – Wohnen im Münster“:

Herr Schowe wies auf die Inhalte der Veranstaltung hin und gab bekannt, dass diese Veranstaltung gemeinsam von der Volkshochschule Münster und dem Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung am 21.11.2006 durchgeführt werde (Beginn um 18:00 Uhr, Veranstaltungsort: Katthagen 7).

Punkt 4 der Tagesordnung

Bekanntgabe von Eingaben und Anträgen

Herr Heuer brachte für die SPD den Antrag ein: „Lärmsituation an der A 1“. Dieser soll in einer der nächsten Sitzungen beraten werden (Wortlaut vgl. Anlage zur Niederschrift).

Punkt 5 der Tagesordnung

Stadtentwicklung, Stadterneuerung, Wohnen

Zu diesem Regel-TOP lagen keine Beratungspunkte vor.

Punkt 6 der Tagesordnung

Stadtplanung

Punkt 6.1 der Tagesordnung VI/0774/2006

Bebauungsplan Nr. 479: Grevener Straße / Friesenring / Martin-Luther-Straße / Melchersstraße 1. Beschluss über die Stellungnahmen 2. Satzungsbeschluss

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschloss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Über die vorliegenden Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 479: Grevener Straße / Friesenring / Martin-Luther-Straße / Melchersstraße wird wie folgt Beschluss gefasst:
 - 1.1 Die textlichen Festsetzungen zum Entwurf des Bebauungsplanes werden durch einen Hinweis zum Verhalten bei der Entdeckung von Bodendenkmalen ergänzt.
2. Der gemäß dem obenstehenden Beschlussvorschlag geänderte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 479: Grevener Straße / Friesenring / Martin-Luther-Straße / Melchersstraße wird gemäß §§ 2 und 10 i. V. m. § 13 Baugesetzbuch und §§ 7 und 41 Gemeindeordnung NRW als Satzung beschlossen.

Die Begründung zum Bebauungsplan wird ebenfalls beschlossen.

Kosten/Folgekosten

Durch die vorstehenden Beschlussvorschläge entstehen keine zusätzlichen Kosten und keine weiteren Folgekosten.

**Punkt 6.2 der Tagesordnung
V/0775/2006**

**Bebauungsplan Nr. 480: Steinfurter Straße / Melchersstraße / Nordstraße / Promenade
1. Beschluss über die Stellungnahmen
2. Satzungsbeschluss**

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschloss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

3. Über die vorliegenden Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 480: Steinfurter Straße / Melchersstraße / Nordstraße / Promenade wird wie folgt Beschluss gefasst:

3.1 Der Entwurf des Bebauungsplanes wird wie folgt geändert bzw. ergänzt:

3.1.1 Auf dem Grundstück Kleimannstraße 16 werden die nördliche und östliche im Blockrand festgesetzte Baugrenze jeweils um 1,5 m nach Westen und Süden verschoben und das Baufenster wird bei gleichem Flächeninhalt in ein abgeschrägtes Rechteck umgeformt, (Anlage 1, Punkt 3).

3.1.2 Die Häuser Marientalstraße 35 und 43 sowie Nordstraße 35 werden als Denkmal gekennzeichnet (Anlage 1, Punkt 4.1).

3.1.3 In die textlichen Festsetzungen zum Bebauungsplan wird ein Hinweis zum Verhalten bei der Entdeckung von Bodendenkmalen aufgenommen (Anlage 1, Punkt 4.2).

3.2 Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander wird den nachfolgenden Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 480 nicht gefolgt:

3.2.1 Der Anregung, im Blockinnenbereich des Grundstücks Raesfeldstraße 36 eine überbaubare Grundstücksfläche festzusetzen (Anlage 1, Punkt 1.1).

3.2.2 Der Anregung, auf dem Grundstück Raesfeldstraße 36 insgesamt eine größere Bebauungstiefe festzusetzen (Anlage 1, Punkt 1.3).

3.2.3 Der Anregung, im hinteren Bereich des Grundstücks Raesfeldstraße 36 weitere Stellplätze zuzulassen (Anlage 1, Punkt 1.5).

3.2.4 Dem Einwand gegen die aus der Planung folgende Verpflichtung zum Bau von Tiefgaragen, die damit verbundene Versiegelung und den Eingriff in den Grundwasserhaushalt (Anlage 1, Punkt 2.1).

3.2.5 Der Befürchtung, das für die Grundstücke Kleimannstraße 13 und 14 festgesetzte Baufenster sei zu großzügig bemessen und erlaube eine übermäßige Ausdehnung des Bestandes in die Breite und Höhe (Anlage 1, Punkt 2.2).

3.2.6 Dem Einwand gegen die für das Grundstück Heerdestraße 23 und 23 a entlang der sog. Maikäferstiege festgesetzte überbaubare Grundstücksfläche (Anlage 1, Punkt 2.3).

4. Der gemäß den Beschlussvorschlägen 1.1.1 bis 1.1.3 geänderte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 480: Steinfurter Straße / Melchersstraße / Nordstraße / Promenade wird gemäß §§ 2 und 10 i. V. m. § 13 Baugesetzbuch und §§ 7 und 41 Gemeindeordnung NRW als Satzung beschlossen.

Die Begründung zum Bebauungsplan wird ebenfalls beschlossen.

Mit der Rechtskraft des Bebauungsplanes Nr. 480 treten die Bebauungspläne Nr. 71: Nordstraße und Nr. 161: Steinfurter Straße von Neutor bis Grevenener Straße, soweit sie vom neuen Bebauungsplan überlagert werden, teilweise außer Kraft.

Kosten/Folgekosten

Durch die vorstehenden Beschlussvorschläge entstehen keine zusätzlichen Kosten und keine weiteren Folgekosten.

**Punkt 6.3 der Tagesordnung
VI/0776/2006**

**Bebauungsplan Nr. 481: Cheruskerring / Kanalstraße / Promenade / Nordstraße / Wichernstraße
1. Beschluss über die Stellungnahmen
2. Satzungsbeschluss**

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschloss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

5. Über die vorliegenden Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 481: Cheruskerring / Kanalstraße / Promenade / Nordstraße / Wichernstraße wird wie folgt Beschluss gefasst:

5.1 Der Entwurf des Bebauungsplanes wird wie folgt geändert bzw. ergänzt:

- 5.1.1 Auf dem Grundstück Kanalstraße 47 wird im Bereich des rückwärtigen Anbaus die Baugrenze um 3 m nach Süden verschoben (Anlage 1, Punkt 2).
- 5.1.2 Beim Gebäudekomplex Wichernstraße 8 (EVK) wird ein bisher als Denkmal gekennzeichnetes Gebäude korrigiert in „Erhaltenswertes Gebäude“ und zusätzlich ein weiteres Baudenkmal nachrichtlich dargestellt (Anlage 1, Punkt 5.1).
- 5.1.3 Die Abgrenzung der Gemeinbedarfsfläche im Bereich der Kreuzschule zu dem städtischen Grundstück Hoyastraße 8 wird geändert (Anlage 1, Punkt 5.2).
- 5.1.4 Im Bereich der Grundstücke Dürerstraße 28 sowie Nordstraße 47 / 49 wird die festgesetzte Verkehrsfläche auf das notwendige Maß zurückgenommen (Anlage 1, Punkt 5.3).

- 5.1.5 Die Gebäude Rudolf-von-Langen-Straße 37 und Coerdestraße 3f werden in ihrem Bestand durch die Festsetzung von überbaubaren Grundstücksflächen gesichert (Anlage 1, Punkt 5.4).
- 5.1.6 Das rückwärtige Wohnhaus Ferdinandstraße 10 a wird durch die Festsetzung einer überbaubaren Grundstücksfläche im Bestand gesichert. Das Baufenster um das rückwärtige Nebengebäude auf dem Grundstück Ferdinandstraße 8 wird entfernt (Anlage 1, Punkt 5.5).
- 5.1.7 In die textlichen Festsetzungen zum Bebauungsplan wird ein Hinweis zum Verhalten bei der Entdeckung von Bodendenkmalen aufgenommen (Anlage 1, Punkt 5.6).
- 5.1.8 Die Naturdenkmale im Plangebiet werden nachrichtlich dargestellt (Anlage 1, Punkt 5.7).
- 5.2 Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander wird den nachfolgenden Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 481 nicht gefolgt:
 - 5.2.1 Dem Einwand gegen die durch die Planung bewirkte Änderung des Nutzungsrechtes auf dem Grundstück südlich Cheruskerring 68 b (Anlage 1, Punkt 1.1).
 - 5.2.2 Der Anregung, auf dem Grundstück Coerdestraße 34 a eine überbaubare Grundstücksfläche festzusetzen (Anlage 1, Punkt 1.2).
 - 5.2.3 Der Anregung, im Blockinnenbereich östlich des Hauses Dürerstraße 30 ein Baufenster festzusetzen (Anlage 1, Punkt 1.3).
 - 5.2.4 Der Anregung, auf der rückwärtigen Fläche des Grundstücks Rudolf-von-Langen-Straße 15 eine überbaubare Grundstücksfläche festzusetzen (Anlage 1, Punkt 1.4).
 - 5.2.5 Der Anregung, im Bereich des im rückwärtigen Teil des Grundstücks Ferdinandstraße 4 bestehenden Nebengebäudes ein Baufenster festzusetzen (Anlage 1, Punkt 1.5).
 - 5.2.6 Der Anregung, das Baufenster auf dem Grundstück Zurhornstraße 13 um 3 m nach Süden zu erweitern (Anlage 1, Punkt 3).
 - 5.2.7 Dem Vorschlag, den Weg zwischen den Gebäuden Coerdestraße 25 und 27 für den öffentlichen Verkehr zu widmen (Anlage 1, Punkt 4).
- 6. Der gemäß den Beschlussvorschlägen 1.1.1 bis 1.1.8 geänderte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 481: Cheruskerring / Kanalstraße / Promenade / Nordstraße / Wichernstraße wird gemäß §§ 2 und 10 i. V. m. § 13 Baugesetzbuch und §§ 7 und 41 Gemeindeordnung NRW als Satzung beschlossen.

Die Begründung zum Bebauungsplan wird ebenfalls beschlossen.

Mit der Rechtskraft des Bebauungsplanes Nr. 481 tritt der Bebauungsplan Nr. 49: Dürerstraße zwischen Kampstraße und Coerdestraße außer Kraft. Die Bebauungspläne Nr. 71: Nordstraße und Nr. 94: Cheruskerring / Friesenring treten, soweit sie vom neuen Bebauungsplan überlagert werden, teilweise außer Kraft.

Kosten/Folgekosten

Im Fall des Grundstücks Coerdestraße. 34 a (s. Beschlusspunkt 1.2.2) sind Entschädigungsansprüche nicht grundsätzlich auszuschließen; sie bestehen jedoch nur, wenn der Eigentümer auch bereit und in der Lage war, das beabsichtigte Vorhaben zu verwirklichen. Hieran bestehen berechtigte Zweifel, da trotz erteilter Baugenehmigung drei Jahre lang nicht gebaut wurde. Sollte der Eigentümer seine Bereitschaft und Möglichkeiten dennoch belegen können, würde sich die Höhe einer Entschädigung nach dem Wertverlust des Grundstücks bemessen, der sich aus der Aufhebung der zulässigen Nutzung ergibt.

Gegenstand der Baugenehmigung auf dem ca. 430 qm großen Grundstück waren – nach Abbruch der bestehenden Garagen – ein Mehrfamilienhaus mit 5 Eigentumswohnungen und einer Wohnfläche von ca. 360 qm; damit hatte das Grundstück einen Wert von etwa 350.000 Euro. Durch den Bebauungsplan wird das Grundstück zu untergeordnetem Bauland, das zwar durch eine Tiefgarage unterbaubar, im Wesentlichen jedoch als private Grünfläche nutzbar ist; deren Wert liegt bei etwa 20 % des früheren Baulandwertes. Im Falle des Vorliegens der oben genannten Voraussetzungen ergibt sich somit eine potentielle Entschädigungssumme von rund 280.000 Euro.

**Punkt 6.4 der Tagesordnung
V/0743/2006**

**1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 409: Technologiepark Steinfurter Straße
1. Beschluss über die Stellungnahmen
2. Satzungsbeschluss**

Dieser TOP wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

**Punkt 6.5 der Tagesordnung
V/0788/2006**

**Bebauungsplan Nr. 508: Albachten - Osthofstraße / Sendener Stiege / Eckernstiege / Bahnlinie Münster-Recklinghausen
Aufstellungsbeschluss**

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschloss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

Für den Bereich zwischen Osthofstraße / Sendener Stiege / Eckerheide / Bahnlinie Münster-Recklinghausen im Stadtteil Albachten ist gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch ein Bebauungsplan zur Festsetzung von Art und Maß der baulichen Nutzung, der überbaubaren Grundstücksflächen und der Verkehrsflächen aufzustellen.

Innerhalb dieses Gebietes liegen die folgenden Grundstücke:

Gemarkung Albachten,
Flur 10,

Flurstücke 136, 137, 205, 210, 260, 275, 278 - 282, 291, 292, 677, 678, 1012, 1023, 1090, 1351, 1352, 1364 - 1367, 1375, 1379, 1432, 1433, 1447, 1448, 1453, 1454, 1457 - 1459, 1463, 1468, 1469, 1523, 1552, 1588, 1589, 1600 - 1603, 1626, 1627, 1650, 1651, 1654 - 1662, Teile der Flurstücke 1376, 1648.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.

**Punkt 6.6 der Tagesordnung
V/0696/2006**

**13. Änderung des Flächennutzungsplanes für den
Bereich Angelmodde
Beitrittsbeschluss**

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschloss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

Der abschließende Beschluss des Rates zur 13. Änderung des Flächennutzungsplanes wird für die Teilbereiche Twenhövenweg und Fürstin-von-Gallitzin-Schule aufgehoben.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.

Punkt 7 der Tagesordnung

Verkehr

**Punkt 7.1 der Tagesordnung
V/0669/2006**

**Verbesserungen an Haltestellen im Stadtgebiet -
Programm 2007**

Herr Reuter (FDP) fragte, ob nach dem geplanten Verkauf der Wartehallen an die Stadtwerke Münster GmbH von dieser auch der bisher städtische Eigenanteil getragen werden könne. Herr Dr. Oellers antwortete, dass diese Fragestellung Gegenstand der Gespräche mit den Stadtwerken sei und auch im Rahmen der Haushaltsberatungen berücksichtigt werde.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschloss die Vorlage einstimmig.

Beschluss:

Sachentscheidung:

1. Dem Programm „Verbesserung an Haltestellen 2007“ wird auf der Grundlage der Prioritätenliste (Anlage 1) vom 28.06.2006 zugestimmt.
2. Das Tiefbauamt wird zum 31.01.2007 einen entsprechenden Förderantrag stellen.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von ca. 200.000,00 €, aber keine Folgekosten entstehen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6307.940.0150.5	„Bauk. Bushaltestellen/Wartehallen“	2007	200.000,00	

Insgesamt:	200.000,00	
------------	------------	--

Einnahmen				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6307.361.0150.8	Zuw. L. Bushaltestellen/Wartehallen	2007	160.000,00	(80%)

Zuschuss:	40.000,00	
-----------	-----------	--

V.g. Beschluss ergeht vorbehaltlich der Zustimmung des Rates zum Entwurf des Haushaltsplans 2007 ff.

Punkt 7.2 der Tagesordnung V/0680/2006

Sachstandsbericht "Neues Verkehrsteuerungssystem und Modellachse Albersloher Weg"

Herr Möltgen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) gab zu bedenken, dass das Verkehrsteuerungssystem auf der Modellachse zu einer „roten Welle“ für Radfahrer geführt habe. Frau Bennink ergänzte, dass die aktuelle Wartezeit mit 70-80 Sek. zu lang sei, um von den Radfahrern akzeptiert zu werden, und sprach sich dafür aus, die Wartezeiten auch unter vorbeugenden Sicherheitsaspekten zu verkürzen.

Herr Weber (CDU) verwies auf den in der Vorlage angekündigten „Feinschliff“ der Ampelschaltungen und erwartete, dass darin auch die vorgetragenen Belange der Radfahrer berücksichtigt werden.

Sodann nahm der Ausschuss den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Punkt 7.3 der Tagesordnung V/0682/2006

Kanalstraße - Ausbau eines gemeinsamen, gegenläufigen Geh- und Radweges auf der Westseite zwischen Bröderichweg und Grevener Straße

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschloss die Vorlage einstimmig.

Beschluss:

Sachentscheidung:

1. Der Planung von Juli 2006 zum Ausbau eines gemeinsamen, gegenläufigen Geh- und Radweges auf der Westseite der Kanalstraße zwischen Bröderichweg und Grevener Straße wird zugestimmt.

2. Der vorhandene stadtauswärtige Geh- und Radweg auf der Ostseite der Kanalstraße wird aufgegeben.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von 585.000,00 € für den Ausbau des Geh- und Radweges und die Beleuchtung auf der Westseite, sowie Folgekosten in Höhe von 2.900,00 €/Jahr entstehen.

Mit der Zustimmung der Bezirksvertretung zur Planung (verkehrstechnischer Entwurf) erfolgt zwar ein Grundsatzbeschluss zum Ausbau des Geh- und Radweges, aber noch kein Beschluss über die Finanzierung bzw. den Realisierungszeitpunkt der Maßnahme. Hierüber entscheidet der Rat im Rahmen der Haushaltsplanberatung 2007 ff. bzw. der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen nach Aufbereitung durch das Tiefbauamt.

Punkt 7.4 der Tagesordnung V/0703/2006

Roteinfärbung von Radfahrerfurten

Der Ausschuss nahm den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Punkt 7.5 der Tagesordnung V/0718/2006

Verbesserung der Radverkehrssituation in der Gartenstraße, Anregung von Herrn Esser gemäß 24 GO NW (Ifd. Nr. 61/2003, Anlage 1)

Frau Bennink (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) bat die Verwaltung, die Möglichkeiten einer Fußgängerquerung im Kurvenbereich LVA/Erdgas zu untersuchen, das Ergebnis in der Arbeitsgruppe für Verkehrsfragen (AfV) zu beraten und dem Ausschuss zur Kenntnis zu geben.

Abstimmungsergebnis:

Nach kurzer Erläuterung der Verwaltung beschloss der Ausschuss die Vorlage einstimmig.

Beschluss:

Sachentscheidung:

1. Der Planung von Dezember 2005 zum Ausbau der östlichen Nebenanlagen in der Gartenstraße im Bereich zwischen Hoher Heckenweg und Anton-Bruchhausen-Straße wird zugestimmt (Anlage 2).
2. Der Antrag Nr. 61/2003 (Anlage 1) ist damit erledigt.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von 500.000,00 €, aber keine Folgekosten entstehen.

Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Haushaltsplan nicht veranschlagt.

Mit der Zustimmung der Bezirksvertretung zur Planung (verkehrstechnischer Entwurf) erfolgt zwar ein Grundsatzbeschluss zum Ausbau der Nebenanlagen, aber noch kein Beschluss über die Finanzierung bzw. des Realisierungszeitpunkt der Maßnahme. Hierüber entscheidet der Rat im Rahmen der Haushaltsplanberatung 2007 ff. bzw. der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen nach Aufbereitung durch das Tiefbauamt.

Punkt 8 der Tagesordnung**Sonstiges**

Zu diesem Regel-TOP lagen keine Besprechungspunkte vor.

Punkt 9 der Tagesordnung**Beratung von Anträgen und Anfragen****Punkt 9.1 der Tagesordnung****"Verkehrskonzept für das Hansaviertel"**

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL an den Rat Nr. 34/2004 "Verkehrskonzept für das Hansaviertel" und gemeinsamer Antrag der CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL und FDP vom 21.09.2006 an den Planungsausschuss

mündlicher Bericht der Verwaltung (ursprüngliche Vorlage V/0919/2005)

Herr Böhme stellte die möglichen verkehrsregelnden Maßnahmen in einem Folienvortrag vor und beschrieb die jeweilig zu erwartenden Entlastungseffekte im Quartier sowie die Auswirkungen auf die angrenzenden Verkehrsstraßen und –knoten. Ausdrücklich wurde keine Präferenz seitens der Verwaltung zu einer Variante vorgeschlagen.

Herr Schultheiß wies aber ausdrücklich auf die mit einer Sperrung der Soester und Dortmunder Straße vom Hafenweg verbundenen Nachteile für die neuen Dienstleistungsnutzungen am Kreativkai, die verkehrliche Mehrbelastung des Knotenpunktes Albersloher Weg / Hansaring sowie auf zusätzliche Immissionsbelastungen der Wohnungen am Hansaring hin.

In der Diskussion sprachen sich die Mitglieder aller Fraktionen übereinstimmend dafür aus, testweise für zunächst ein Jahr die Durchfahrtmöglichkeiten über den Hafenweg zum Hansaring im Bereich der Dortmunder und Soester Straße voll zu sperren, zumal die vielfältigen Anwohnerbeschwerden über den Durchgangsverkehr Anlass für den gemeinsamen Antrag gewesen waren. Dies entspricht der vorgestellten Variante III (vgl. Anlage 2 zur Niederschrift).

Abstimmungsergebnis:

Der Planungsausschuss fasste einstimmig folgenden Beschluss:

Die Variante III (Einrichtung unechter Einbahnstraßen in Dortmunder Straße und Soester Straße, Fahrtrichtung jeweils von Hansaring in Hafenweg) wird testweise für 12 Monate eingerichtet. Circa 3 Monate nach Einrichtung ist in den Gremien ein erster Erfahrungsbericht zu geben.

Zum formalen Beratungsgang wurde vereinbart, dass aufgrund dieses Beschlusses für die „Trägervorlage“ in der nächstmöglichen Terminkette eine Ergänzungsvorlage über die Bezirksvertretung Münster-Mitte bis an den Hauptausschuss zu richten ist.

**Punkt 9.2 der Tagesordnung
VI/0773/2006**

**Radweg Rosenstraße
hier: Antrag Nr. A-M/0005/2006 der Fraktion Bünd-
nis 90/Die Grünen/GAL in der Bezirksvertretung
Münster-Mitte vom 21.03.2006**

Der Vorsitzende Herr Heuer wies auf die im Vorlauf verteilte Eingabe des Herrn Wieczorek hin.

Mehrheitlich sprachen sich die Mitglieder in ihren Redebeiträgen dafür aus, dass bei einem besonnenen Miteinander aller Verkehrsteilnehmer die heutige Verkehrsregelung der Situation vor Ort gerecht werden könne.

Der Ausschuss nahm den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Punkt 9.3 der Tagesordnung

**Antrag der CDU-Fraktion vom 08.06.2006 an den
ASSVW "Für hindernisfreien Radverkehr - Umlauf-
sperren zurückbauen"
Stellungnahme der Verwaltung**

Der Ausschuss nahm den Zwischenbericht der Verwaltung zur Kenntnis und erwartet nun den angekündigten Bericht zum nächstmöglichen Termin.

Punkt 9.4 der Tagesordnung

**Antrag der CDU-Fraktion vom 17.08.2006 an den
ASSVW "Parkplatzsituation im Bereich der Annet-
te-Allee"
Stellungnahme der Verwaltung**

Der Ausschuss nahm den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Punkt 10 der Tagesordnung

Verschiedenes

Zu diesem TOP gab es keine Wortmeldungen.

Ende der öffentlichen Sitzung: 18:01 Uhr

gez.

Wolfgang Heuer
Vorsitz

gez.

Regina Dittmer
Schriftführung

Anlage 1 zu TOP 4

**SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Münster**



Münzstr. 15
48143 Münster
Telefon: 0251/ 45 314
Fax: 0251/ 511 750

48143 Münster
Telefon: 0251/ 45 314
Fax: 0251/ 511 750
spdfрак@muenster.de
www.spd-muenster.de

01.11.2006

Antrag
an den Planungsausschuss

Lärmsituation an der A 1

Der ASSVW möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, dem Planungsausschuss einen schriftlichen Bericht über die Lärmschutzsituation bzw. –maßnahmen entlang der Bundesautobahn 1 im Bereich zwischen den Kreuzen Münster-Nord und Münster-Süd zu geben. Dabei soll insbesondere auf die Situation im Bereich des Stadtteils Münster-Roxel eingegangen werden, da hier nach dem Bau von Schutzwänden viele Bürger über angestiegenen Verkehrslärm klagen.

Begründung:

Seit dem Bau der Lärmschutzwände entlang der BAB 1 in Höhe des Stadtteils Münster-Roxel klagen viele hier wohnende Bürger über zu- statt abnehmenden Verkehrslärm. Bislang hat es hierzu keine triftigen Erläuterungen seitens der zuständigen Behörde gegeben, sodass die städtische Planungsverwaltung gebeten wird, zu dieser Problematik in Zusammenarbeit mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW einen umfassenden Bericht an den Planungsausschuss zu geben. In diesem Zusammenhang ist auch auf die zahlreichen Fragen hinzuweisen, die in der Sitzung der Bezirksvertretung West am 21.09.06 zum Thema gestellt wurden.

Wolfgang Heuer
und Fraktion

